

NATURPARK-CHECK

DIE EICHE

Der Naturpark Reinhardswald ist weit bekannt für seine alten Eichen. Der Naturpark-Check zeigt dir Aktionen rund um den Baum und wie du Eichen erkennen kannst.

Eichen erkennen

Eichen sind **Laubbäume**. Aus ihren Knospen wachsen jedes Jahr im Frühling grüne Blätter, die sie im Herbst wieder verlieren. Eichen haben eine grobe raue Rinde. Oft findest du unter dem Baum auch heruntergefallene **Eicheln**, die Früchte des Baumes.

Stiel- und Traubeneiche unterscheiden

Bei uns gibt es zwei heimische Arten der Eiche: **Traubeneiche** und **Stieleiche**. Du kannst sie an ihren Blättern und Eicheln unterscheiden.

Entdecker-Tipp

„Eichen überall ...“

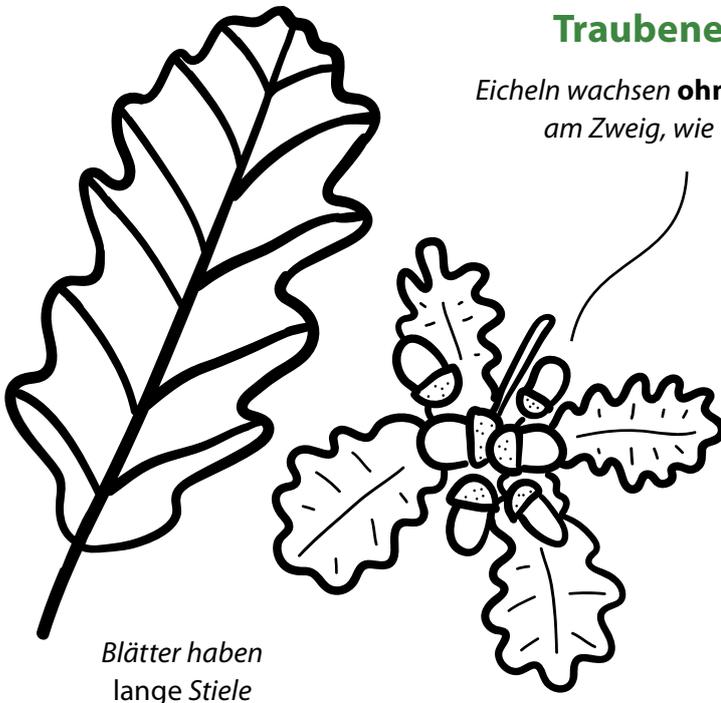
Auf der Rückseite der 5-Cent-Münze ist eine Eiche abgebildet. Lege die Münze unter ein Blatt Papier und reibe mit einem Bleistift darüber.

Kannst du herausfinden, ob es eine Stiel- oder eine Traubeneiche ist?



Traubeneiche

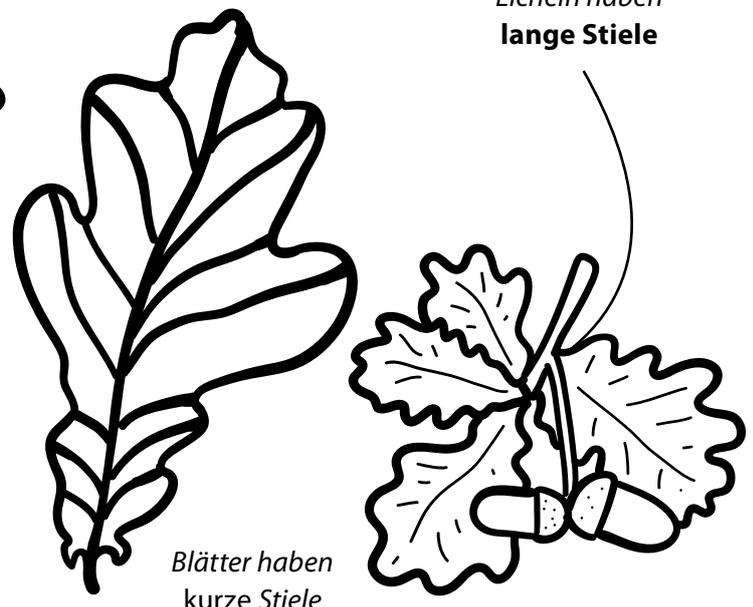
Eicheln wachsen **ohne Stiel** direkt am Zweig, wie Trauben



Blätter haben
lange Stiele

Stieleiche

Eicheln haben
lange Stiele



Blätter haben
kurze Stiele

Mal' mich aus!

Eicheln als Futter

Eine alte Eiche bietet vielen Tieren **Unterschlupf** und einen **gedeckten Tisch**. Dazu gehören winzige Insekten und kleine Tiere wie Eichhörnchen oder Eichelhäher und große Tiere wie das Wildschwein. Früher wurden auch Schweine und Rinder in den Wald getrieben, um dort Futter zu finden.

Das Holz der Eiche

„Stark wie eine Eiche“ – Das Holz der Eiche ist **besonders hart**. In der Region gibt es noch viele Häuser, bei denen die Eiche ihre Stärke beweist. Die alten Fachwerkhäuser sind so gebaut, dass man die Balken von außen sehen kann.

Bastel-Tipp

„Eichelhütchen-Memory“

Sind die Eicheln von Tieren gefressen, bleiben Eichelhütchen zurück. Nach dem Sammeln malst du die Innenseiten der Eichelhütchen an. Am besten geht das mit bunten Acrylfarben. Es sollte immer zwei gleich bemalte Hütchen geben, damit du beim Spielen Paare finden kannst.



Bitte schütze uns
Tiere und Pflanzen.
Verhalte Dich ruhig und
bleibe auf dem Weg.



Sagenhafte Eichen

Die Sage vom Reinhardswald

Graf Reinhard sollte sein Land abgeben und bat um Aufschub. Nur noch einmal wolle er das Land bestellen und sei die Ernte eingefahren, so werde er das Land übergeben. Nur pflanzte er damals kein Getreide, sondern junge Eichen. Wir kennen sie heute als Reinhardswald. So kam es, dass der Graf durch seinen Trick das Land behalten durfte.

Friedenseiche bei Hombressen

Oft werden Eichen als **Erinnerungsbäume** gepflanzt, denn sie werden sehr alt und beeindruckend groß. So wurde vor 150 Jahren die Friedenseiche bei Hombressen gepflanzt. Sie ist auf einer Anhöhe weit sichtbar und soll uns daran erinnern, wie wichtig es ist, freundlich zueinander zu sein.



Ausflugstipp im Naturpark

Im **Urwald Sababurg** dürfen Eichen zeigen, wie alt sie in der Natur werden können. Am Wanderparkplatz Drecktor starten beschilderte Rundwege, die vorbei an der Kamineiche mit über **7 Metern Stammumfang** und vielen weiteren beeindruckenden Baumriesen durch den Urwald führen.